

Marktgemeinde Groß-Schweinbarth
Protokoll Nr. 04

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche Sitzung des **Gemeinderates**

der Marktgemeinde Groß-Schweinbarth am 24.03.2021
(öffentlicher Teil)

Sitzungsort: Hofkeller
2221 Groß-Schweinbarth, Am Hofkeller 2
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 20.20 Uhr

Die **Einladung** wurde am 17.03.2021 elektronisch per E-Mail zugestellt.

Anwesend waren:

Bgm.	Mag. Marianne RICKL-LIST
Vbgm.	Mag. Karl PFALZ
GGR	Josef KÖPF
GGR	Hannes HAUTZINGER
GGR	DI Markus PAMPERL
GR	Ing. Mag. (FH) Christian BRUNNER
GR	Gertrude BÜRBAUM
GR	Josef EPP
GR	Sandra GROISS
GR	Sonja GRUBER
GR	Silvia HOFEGGER
GR	Gerhard RUPP
GR	Walter SCHEIDL
GR	Philipp SUCHODOLSKI
GR	Ing. Helmut WIDHALM

Entschuldigt abwesend war:

GGR Mag. Heinz LÄNGLE

Nicht entschuldigt abwesend war:

-

Schriftführer:

VB Stefan Cerwinka MA

Vorsitzende: Frau Bgm. Mag. Marianne RICKL-LIST

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Öffentlichkeit der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 16.12.2020
2. Protokolle Prüfungsausschusssitzung
3. Beauftragung Gewerke temporäres Gemeindeamt
4. Beauftragung PV Anlage Brunnenhaus
5. Mietsätze Radboxen
6. Beschluss Kostenübernahme Kinderkrippe Auersthal
7. Grundsatzbeschluss Erneuerung Radwege
8. Erhaltungsvertrag Radwegförderung
9. Beschluss zur Durchführung einer Kanalbefahrung
10. Festlegung Straßenbauprojekte 2021
11. Kauf-/ Tauschvertrag GST .141 und GST .143/1 (Kugelberg)
12. Kaufvertrag GST Nr. .456
13. Vermessung (Teilungsplan) Bahnstraße GZ 585A
14. Vermessung (Teilungsplan) Bahnstraße GZ 585
15. Eröffnungsbilanz 2020
16. Zuführung Eröffnungsbilanz-Rücklage
17. Rechnungsabschluss 2020

Nicht öffentlicher Teil

1. Personalangelegenheiten

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 16.12.2020

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor. Das Protokoll gilt als angenommen.

2. Protokoll Prüfungsausschusssitzung

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Sandra Groß, verliest das Protokoll der Sitzung vom 22.03.2021.

Der GR nimmt das Protokoll zur Kenntnis.

GR Christian Brunner erscheint zur Sitzung um 19:04 Uhr.

3. Beauftragung Gewerke temporäres Gemeindeamt

Beleuchtung:

Für die Beleuchtung (ca. 50 Lampen inkl. Fluchtwegbeleuchtung), Bodendose und Aufpreis größerer Serverschrank liegt ein KV der Firma Helmer in der Höhe von EUR 22.695,12 zzgl. 20% USt. inkl. Montage vor.

Den Zuschlag für die Elektroinstallationen hat die Firma Helmer aus Bockfließ erhalten (gemäß Angebot vom 05.12.2020), darin wurden bereits Kosten für die Montage der Beleuchtung in der Höhe von EUR 2.400,00 zzgl. 20% USt. berücksichtigt. In Summe fallen Kosten für die Beleuchtung in der Höhe von EUR 20.295,12 zzgl. 20% USt. an.

Der GR beauftragt die Firma Helmer aus Bockfließ mit der Lieferung und Montage der Lampen.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

Zusätzliche Tischlerarbeiten:

Für die Glas-Windfangtüre liegt ein KV der Firma Walzl in der Höhe von EUR 1.826,00 zzgl. 20% USt. vor, für weitere Zusatzarbeiten (Glasschiebetüre und Pinnwand) liegt ein KV in der Höhe von EUR 2.098,00 zzgl. 20% USt. vor. Die im ursprünglichen Auftrag enthaltene Holzschiebetüre entfällt.

Der GR beauftragt die Firma Walzl aus Groß-Schweinbarth mit den Arbeiten.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

Dachbodendämmung:

Aus Energiespargründen soll eine Dämmung des Dachbodens mit Syroporbeton erfolgen. Dazu liegen zwei Angebote vor.

- KV der Firma Függer-Estrich GmbH aus Groß-Schweinbarth in der Höhe von EUR 9.561,80 zzgl. 20% USt.
- KV der Firma Lehner-Estrich GmbH aus Mistelbach in der Höhe von EUR 11.520,00 zzgl. 20% USt.

Der GR beauftragt die Firma Függer-Estrich mit den Arbeiten.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

Verfließungsarbeiten der Rampe im Eingangsbereich:

Ursprünglich wurde die Firma Freibau mit der Verlegung von Betonpflastersteinen beauftragt. Anstatt Betonpflastersteine sollen nunmehr rutschfeste Fliesen verwendet werden, wodurch die Steigung der Rampe verringert werden kann.

Die Firma Kubena hat einen KV in der Höhe von EUR 5.407,50 zzgl. 20% USt. abgegeben; abzüglich der bereits genehmigten Kosten der Firma Freibau (EUR 1.800,00 zzgl. USt.) entstehen Mehrkosten in der Höhe von EUR 3.607,50 zzgl. 20% USt.

Der GR beschließt die Firma Kubena aus Lassee mit den Verlegearbeiten zu beauftragen.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

Die Bedeckung dieser Vorhaben erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/100000-010000.

4. Beauftragung PV Anlage Brunnenhaus

Die bestehende PV Anlage am Brunnenhaus (10kWp) soll nun auf insgesamt 30kWp mittels einer PV Freiflächenanlage erweitert werden. Für die Errichtung einer 17 kWp PV Anlage liegen 4 Kostenvoranschläge vor:

- KV der EVN in der Höhe von EUR 21.955,43 zzgl. 20% USt. (15 kWp), Kosten/kWp = EUR 1.291,50 zzgl. 20% USt.
- KV der Firma Raymann aus Deutsch Wagram in der Höhe von EUR 19.950,00 zzgl. 20% USt. (20 kWp), Kosten/kWp = EUR 997,50 zzgl. 20% USt.
- KV der Firma Höllerer aus Auersthal in der Höhe von EUR 20.238,00 zzgl. 20% USt. (21 kWp), Kosten/kWp = EUR 963,71 zzgl. 20% USt.
- KV der Firma Glösl aus Groß-Schweinbarth in der Höhe von EUR 17.980,00 zzgl. 20% USt. (17 kWp), Kosten/kWp = EUR 998,89 zzgl. 20% USt.

Sämtliche Förderung werden beantragt. Für die Anschaffung einer PV Anlage kann die Förderung des Klima- und Energiefonds des Bundes in Anspruch genommen werden (250,00 EUR/kWp für

0 bis 10 kWp; 200,00 EUR/kWp für jedes weitere kWp zwischen >10-20kWp). Fördersumme ca. EUR 4.000,00.

Des Weiteren soll die KIP-Förderung des Bundes in Anspruch genommen werden. Die Förderung beträgt 50% der Nettokosten (abzüglich aller sonstigen Förderungen).

Der GR beauftragt die Firma Glösl aus Groß-Schweinbarth mit der Lieferung und Montag der PV Anlage.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/759000-050000.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

5. Mietsätze Radboxen

In Zusammenhang mit dem Mobility Lab Lisa/Schweinbarther Kreuz wurden der Gemeinde versperrbare Radboxen für den Hauptplatz und die Bushaltestelle „Schloss“ zur Verfügung gestellt.

Der GR legt für die Benützung der Radboxen ein Nutzungsentgelt von EUR 5,00 pro Monat bzw. EUR 50,00 pro Jahr fest.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

6. Beschluss Kostenübernahme Kinderkrippe Auersthal

In Groß-Schweinbarth wird keine Kleinkinderbetreuung (Kinder unter 2 Jahre) angeboten. In Auersthal wurde eine Kinderkrippe eingerichtet, die auch Kinder aus den umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können. Für den erhöhten Betreuungsaufwand fallen Kosten in der Höhe von EUR 50,00 pro Monat an.

Der GR beschließt grundsätzlich die Kostenübernahme für Kinder unter 2 Jahre, mit Hauptwohnsitz Groß-Schweinbarth, die dieses Betreuungsangebot in Anspruch nehmen möchten.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

7. Grundsatzbeschluss Erneuerung Radwege

Die Radwege nach Bad Pirawarth, Auersthal und Matzen (ca. 3.800 lfm) sollen erneuert und asphaltiert werden. Der Unterbau ist ausreichend vorhanden, es soll eine 8cm Gräberdecke (Breite 3,5m) und eine 8cm hohe Asphaltdecke (Breite 3m) aufgetragen werden. Für dieses Vorhaben kann die Radwegförderung für den Alltagsradverkehr vom Land NÖ (70% der Bruttosumme) sowie die KIP-Förderung des Bundes (50% der Nettosumme, abzüglich aller sonstigen Förderungen) in Anspruch genommen werden. Somit ergibt sich eine Förderhöhe von 82,5% von der Bruttosumme.

Die Baukosten wurden vom Büro Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH auf ca. EUR 390.000,00 inkl. USt. geschätzt. Für die Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht liegen zwei KV vor:

- Büro Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH in der Höhe von EUR 17.550,00 inkl. 20% USt.

- Firma Baustoff Consult, DI Stefan Donner aus Bad Pirawarth in der Höhe von EUR 6.072,00 inkl. 20% USt.

Für das Gesamtprojekt verbleiben geschätzte Kosten für die Gemeinde (inkl. Ziviltechnikerleistungen) in der Höhe von EUR 69.312,60 inkl. 20% USt. (d.s. 17,5% von den Bruttogesamtkosten). Des Weiteren soll für das Projekt das Guthaben der Kommassierungsgemeinschaft in Höhe von EUR 12.000,00 verwendet werden, welches der Gemeinde, zweckgewidmet für Güterwegsanierung, kürzlich wegen der Auflösung der Kommassierungsgemeinschaft übergeben wurde.

Der GR beschließt grundsätzlich, die Radwege zu erneuern (sofern die Förderzusage eintrifft) und beauftragt die Firma Baustoff Consult (DI Stefan Donner aus Bad Pirawarth) mit der Ausschreibung und örtlichen Bauaufsicht.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt durch Rücklagen.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

8. Erhaltungsvertrag Radwegförderung

Für die zukünftige Erhaltung der Radwege nach Bad Pirawarth, Matzen und Auersthal, die laut Beschluss im TOP 7 erneuert werden sollen, ist für die Förderzusage eine Erhaltungserklärung des Landes NÖ abzugeben. Der GR beschließt die Annahme vorliegenden Erklärungen.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

9. Beschluss zur Durchführung einer Kanalbefahrung

Die letzte Kanalbefahrung wurde 2010 durchgeführt. Es ist angeraten alle 10 Jahre eine derartige Befahrung durchzuführen. Der GR beschließt eine Kanalbefahrung für 2021 vorzubereiten und entsprechende Angebote einzuholen. Sobald die Angebote vorliegen, wird die Auftragserteilung separat durch den GR erfolgen.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

10. Festlegung Straßenbauprojekte 2021

Vom zuständigen Ausschuss unter GGR Josef Köpf werden für heuer folgende Straßensanierungsprojekte vorgeschlagen:

- Kugelberg (Asphaltierung nach Wasserrohrbruch, Verbreiterung der Zufahrt in der Kurve Hochleitengasse, Kellerabbruch und Verfüllung, Kanal- Wasserleitungserneuerung, Erdkabelverlegung für Strom)
- Hanggasse (Verbreiterung der Straße um den Verkehr von den Kellern wegzulenken)
- Hauptstraße Einfahrt Bad Pirawarth (Sanierung der Zufahrt zu den Anrainergrundstücken)
- Schaffung zusätzlicher Parkplätze im „Panzerpassl“

Bedeckung durch Straßenbaubudget. Der GR beschließt die Vorhaben durchzuführen und entsprechende Angebote einzuholen.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

11. Tauschvertrag GST .141 und GST .143/1 (Kugelberg)

Laut GR-Beschluss vom 16.12.2020, TOP 17, hat der Gemeinderat den Erwerb des GST .143/1 und den Tausch mit dem GST .141 zugestimmt. Nunmehr liegt der entsprechende Kaufvertrag zur Durchführung des Grundkaufs und Grundtauschs vor.

Der GR beschließt den Abschluss des vorliegenden Immobilienkauf- und Tauschvertrages. Die Marktgemeinde übernimmt sämtliche Kosten der Abwicklung.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 1/840000-001000.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

12. Kaufvertrag GST Nr. .456

Laut GR-Beschluss vom 08.11.2017, TOP 12, hat der Gemeinderat dem Verkauf von Gemeindegrund zugestimmt. Es werden 181m² zum Preis von EUR 40,00 verkauft. Nunmehr liegt der entsprechende Vertrag zur Durchführung des Grundverkaufs vor. Alle mit der Errichtung und Verbücherung dieses Vertrags verbundenen Kosten und Steuern (einschließlich der Immobilienertragssteuer) trägt die kaufende Partei.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

13. Vermessung (Teilungsplan) Bahnstraße GZ 585A

Der Teilungsplan betrifft die Grundstücke 201/1, 201/2, 3941/6 und 202/3, wobei durch die Begradigung der Grenzlinien 84m² an die Gemeinde gehen. Der GR beschließt den vorliegenden Teilungsplan und die Übernahme der Fläche in das Gemeindeeigentum.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

14. Vermessung (Teilungsplan) Bahnstraße GZ 585

Der Teilungsplan betrifft die Grundstücke 201/1, 202/2 und 202/3, wobei durch die Begradigung der Grenzlinien 3m² von der Gemeinde an das Grundstück 202/2 gehen. Der GR beschließt den vorliegenden Teilungsplan. Kosten und Gebühren zu Lasten der Antragsteller.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

15. Eröffnungsbilanz 2020

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Eröffnungsbilanz per 01.01.2020.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

16. Zuführung Eröffnungsbilanz-Rücklage

Der Gemeinderat beschließt die Zuführung einer 50%igen Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve vom Nettovermögen der Eröffnungsbilanz. Die Rücklage beträgt EUR 6.069.268,00.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

17. Rechnungsabschluss 2020

Der RA 2020 lag vom 10.3.2021 bis 24.3.2021 zur öffentlichen Einsicht auf. Je ein Exemplar des RA 2020 wurde dem Prüfungsausschuss und den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.3.2021 den Rechnungsabschluss auf rechnerische Richtigkeit und die Übereinstimmung mit dem Voranschlag geprüft. Der RA 2020 wird von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses unterfertigt. Der RA 2020 beinhaltet die Eröffnungsbilanz, die auf Grund der Vermögenserfassung und -bewertung gemäß VRV 2015 erstellt wurde.

Die Bürgermeisterin gibt einen Überblick über den RA 2020:

Der Kassenbestand per 31.12.2020 betrug EUR 597.314,26. Die Einnahmen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt betragen:

- Einnahmen EUR 3.263.635,18
- Ausgaben EUR 3.092.691,61
- Nettoergebnis EUR +170.709,77

Abweichungen zum Voranschlag gab es vor allem bei den Vorhaben, die sich auf Grund der Corona Krise verzögerten bzw. ins nächste Jahr verschoben wurden. Für das Vermögen der Gemeinde werden ab 2020 jährliche Abschreibungen angesetzt. Im Haushalt Wasserversorgung errechnet sich trotz deutlich geringerer Instandhaltungskosten als geplant ein leichter Abgang. Im Haushalt Abwasser fielen ebenfalls deutlich geringere Instandhaltungskosten als geplant an, der sich dadurch ergebende Überschuss von EUR 70.000 wurde dem Projekt Ortsnetz Kanal zugeführt und dient als zukünftige Reserve für Kanalsanierungen. Der nicht entnommene Jagdpachtschilling in Höhe von EUR 1.600 wurde für Güterwegsanierung verwendet. Der Personalaufwand war leicht rückläufig (-0,2%) und betrug EUR 493.720,00 im Vergleich zu EUR 495.056,40 im Jahr 2019.

Im Investitionshaushalt wurden die Projekte Straßenbau (i.w. Siedlung Am Weidenbach) mit EUR 249.370, Güterwege mit EUR 9.311, Rastplatz Birngrund mit EUR 21.059 (um EUR 14.000 günstiger als geplant) und der Spielplatz Am Weidenbach mit EUR 20.820 abgerechnet. Für den Spielplatz Am Weidenbach erhielten wir EUR 20.000 Zuschuss von der NBG für die Spielplatzausstattung.

Die Gemeindeabgaben für Grundsteuer betrugen rund EUR 78.000, die Kommunalsteuer von EUR 187.466 lag krisenbedingt unter dem Budget. Aufschließungsbeiträge wurden in Höhe von EUR 104.272 eingehoben. Das KÖST Guthaben betrifft die Jahre 2017+2018. Die Ertragsanteile lagen um ca. 10% unter dem Voranschlag bzw. waren um rund 2% niedriger als 2019. Die Aufwendungen für NÖKAS, Sozialhilfebeiträge etc. waren um ca. 6% höher als 2019.

Der Darlehensstand zum 1.1.2020 betrug EUR 3.310.991,27. Abzüglich des Schuldendienstes in Höhe von EUR 401.872,76 konnte der Darlehensstand per 31.12.2020 auf EUR 2.934.175,43 reduziert werden. Es sind drei Darlehen ausgelaufen, die für Sanierung Volksschule (1998-2019), Errichtung Rückhaltebecken (2004-2019) und Sanierung Hofkeller (2004-2019) aufgenommen

wurden. Somit fallen ab 2020 jährliche Rückzahlungen von EUR 54.138,00 weg und es entsteht ein beträchtlicher zusätzlicher Spielraum für neue Finanzierungen.

Die Rücklagen betrugen am 1.1.2020 EUR 770.384,34, die Rücklagenzugänge durch Zinsen betrugen EUR 233,80, es gab keine Rücklagenabgänge, sodass sich ein Endbestand an Rücklagen mit Zahlungsmittelreserve per 31.12.2020 von EUR 770.618,14 ergibt. Zusätzlich wurde die 50% Rücklage aus Eröffnungsbilanz ohne Zahlungsmittelreserve in Höhe von EUR 6.069.268,00 gebildet.

Die Bürgermeisterin stellt abschließend fest, dass der Rechnungsabschluss 2020 trotz krisenbedingter niedriger Einnahmen und höherer Belastungen die solide Finanzlage der Gemeinde darlegt und stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2020 genehmigen.

Beschluss (15): einstimmig angenommen

Informationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert über die GV-Beschlüsse der letzten Sitzung vom 10.3.2021:

- 2 Anträge auf Gemeindeförderung für Klimaschutzmaßnahmen
- Beauftragung Reparaturarbeiten Wasserwerk (Schieber)
- Beauftragung abschließende Arbeiten für den Spielplatz Am Weidenbach (Rundhölzer, Fallschutzkies, Entscheidung gegen Fertiggras)
- Beauftragung diverse Arbeiten Umbau temporäres Gemeindeamt (Baukoordinator, Dämmplatten für Heizkörpernischen)
- Beauftragung Werbeagentur Jubiläumslogo (Agentur strike zum Pauschale von EUR 1.600)
- Kooperationsvereinbarung für EVN Baumpflanzaktion
- Umbau Bushaltestellen Hauptplatz und Fürstengarten (Verbreiterung Auftrittsfläche 15 Meter)
- Beauftragung drei zusätzliche Straßenleuchten Siedlung Am Weidenbach (EUR 3.528,00)
- Neuanschaffung eines Vertikutierers für Bauhof (EUR 800)
- Neuer Laptop für Gemeindeamt (alter Laptop wird für Topothek zur Verfügung gestellt)

Die Bürgermeisterin informiert über folgende Themen bzw. werden folgende Punkte besprochen

- Schließung und Auflösung Kommassierungsgemeinschaft (Guthaben von EUR 12.000 wurde an Gemeinde übergeben für Güterwegsanierung)
- Natur im Garten – Blühwiesensonntag am 18.4.2021, alle Haushalte erhalten ein Sackerl mit Blühsamen
- Neue Gemeindehomepage geht per 01.04.2021 online
- Umfangreicher Sanierungsbedarf im Rathaus
- Anfrage Jugendverein über Refundierung der BK Vorauszahlungen (EUR 72,00/Monat)
- Einladung BAT zum Spaziergang Windpark am 11.4.2021 um 14.00 Uhr
- Hochinzidenz: Gesundheitsbehörde wöchentlich Besprechung mit BH
- Ansuchen um Führung von 3 Klassen im Schuljahr 2021/22
- Neuer Busfahrplan ab 29.3.2021
- A1 Verlegungsarbeiten im Zeisselthal für Glasfaseranbindung des Sendemastes
- Vorgespräch mit Gastroplaner für Meierhof
- Abbruchbewilligung für Grabengasse 3+5
- Geschwindigkeitsmessgeräte Hauptstraße, Matznerstraße
- Aktueller Stand Hörstadt
- Danke für Mithilfe bei Teststraße Gänserndorf

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Schriftführer:

Gemeinderat der ÖVP:

Die Bürgermeisterin:

Gemeinderat der SPÖ:
